Rhh. Wo. Blatt

DONNERSTAG, 15. FEBRUAR 2007

Hiobs Botschaft

Junger Chor St. Gereon mit biblischem Musical

.Nackenheim (red) – Nach der positiven Resonanz der ersten Aufführungen präsentiert der „Junge Chor St. Gereon" aus Nackenheim das biblische Musical „Hiobs Botschaft" nun auch in anderen Gemeinden. „Wir waren sehr erfreut, dass die Kirchen St. Gereon in Nackenheim sowie St. Peter in Mainz im November des vergangenen Jahres so prächtig gefüllt waren", erinnert sich Chorleiter Mathias Gall gerne an die ersten beiden Darbietungen zurück. „Deshalb haben wir beschlossen, mit ‚Hiobs Botschaft' auch in Alzey und in Zornheim aufzutreten. Natürlich hoffen wir auf einen ähnlich großen Erfolg wie in Nackenheim und Mainz", erklärt Gall.

Mit nachdenklichen und schwungvollen Klängen thematisiert der Junge Chor die alte Legende des frommen und reichen Viehzüchters Hiob, dessen Gottvertrauen nach einigen Schicksalsschlägen hart auf die Probe gestellt wird. „Das Buch Hiob ist eines der berühmtesten und zugleich am schwierigsten zugänglichen Werke des Alten Testaments", erläutert der 28-jährige Gall dieses reizvolle Thema. Dabei behandelt das Musical die auch heute immer wieder gestellte Frage, wie ein „Guter Gott" und das „Leid auf der Erde" zusammenpassen.

„Unsere Musik soll Botschaften vermitteln. Wir hoffen, dass dies die Zuschauer auch bei einem Projekt wie ‚Hiobs Botschaft' spüren", hofft der Mommenheimer auf zahlreiche Besucher. Die Musik stammt aus der Feder des Chorleiters Mathias Gall, der mit Margit Feist auch die Texte verfasste. Die Bilder zeichnete Rainer Knußmann.

Termine der Aufführungen sind am Freitag, 23. Februar, in der Alzeyer Pfarrkirche St. Joseph sowie am Sonntag, 25. Februar, in St. Bartholomäus in Zornheim (jeweils 18:30 Uhr). Der Eintritt ist frei. Der Chor freut sich über Spenden, die zum Teil an einen karitativen Zweck gehen.



Der Junge Chor St. Gereon. Foto: Privat